

3. Vorstellung der Landschaft an den Herzog Georg Wilhelm vom 4. Dec. 1695, wegen Beschränkung der katholischen und reformirten Religions-
Uebung zu Celle, nebst Begleitschreiben an die Geheimen Rätthe . . . 378
4. Vorstellung der Landschaft an die Geheimen Rätthe vom 23. Sept. 1699,
die den Reformirten zu Celle zu gewährenden Privilegien betr. . . . 380

IX. Vom Waisenhanse zu Celle 383

Anlagen:

1. „Ohnverfängliches Gutachten, wie und welchergestalt durch die Gnade
Gottes das Waisenhaus alhier in Celle anzulegen und zuerhalten“ . . . 387
2. Regierungs-Protocoll vom 17. Januar 1694, die Stiftung des Celleschen
Waisenhauses betreffend 391
3. Resolution der fürstlichen Regierung an den Magistrat der Stadt Celle
vom 25. Jan. 1694, das Cellesche Waisenhaus betreffend 394
4. Ausschreiben der Regierung an die Superintendenten im Celleschen und
Hoyaschen vom 12. März 1694, wegen einer Beisteuer von dem Ueber-
schusse der vermögenden Kirchen zum Besten des Celleschen Waisenhauses . . . 397
5. Rescript der Regierung an den Ober-Superintendenten zu Celle vom
21. Juni 1624, die Berücksichtigung des Celleschen Waisenhauses bei
Errichtung von Testamenten zc. betreffend 398
6. Ausschreiben der Regierung an die Städte vom 21. Juni 1694, betreffend
die den Notarien behuf Berücksichtigung des Celleschen Waisenhauses in
Testamenten zc. zu ertheilende Anweisung 399
7. Ausschreiben der Regierung an die Land-Commissarien vom 18. März 1695,
betreffend den Beitrag der Eingefessenen von Adel und Freien zu der
für das Cellesche Waisenhaus veranstalteten Collecte 400
8. Schreiben der Regierung an die Landschaft vom 20. Juli 1734, betreffend
die von neu antretenden landschaftlichen Angestellten für das Waisen-
haus zu entrichtende milde Beisteuer 401
9. Erwiederung des Landraths-Collegiums hierauf vom 30. Oct. 1734 402

X. Zur Geschichte der lutherischen Frauen-Klöster im
Fürstenthum Lüneburg 403

Anlagen:

1. Schreiben des Convents des Klosters Ebstorf an den Landsyndicus Molan
vom 10. Oct. 1665, die dem Herzoge Georg Wilhelm vor der Huldi-
gung zu überreichenden Erinnerungspuncte betreffend, nebst Anlage . . . 436
2. Schreiben des Convents des Klosters Medingen an den Landsyndicus
Molan vom 13. Oct. 1665, denselben Gegenstand betr., nebst Anlage . . . 437
3. Schreiben der Regierung an den Director Werner Hermann v. Spörcken
vom 15. Juli 1691, die beabsichtigte Aufhebung der gemeinschaftlichen
Speisung in den Frauen-Klöstern betreffend 438
4. Erwiederung des Directors v. Spörcken vom 31. August 1691 439
5. Gesuch des Directors und der Landrätthe bei dem Herzog Georg Wilhelm
vom 10. Dec. 1691, daß es bei dem Herkommen gelassen werden möge,
wonach die Dominä und Priorinnen aus dem Adel zu nehmen und
desser Kinder vor anderen zu Conventualinnen zu recipiren 440
6. Landtags-Protocolle vom 11. Dec. 1697, die Besetzung der Klosterplätze
betreffend 441
7. Erklärung des Directors und einiger Landrätthe über die Seitens der
Stadt Lüneburg hinsichtlich der Klöster geltend gemachten Ansprüche . . . 442